

Abstract

Ackermann, K.-F.: Buchrezension Müller, K.

„Kulturelle Einflüsse auf die Arbeitszufriedenheit“

in: Personal Manager, 3/2009, S. 65

Internationale Mitarbeiterbefragungen werfen u.a. die Frage nach der Vergleichbarkeit von ermittelten Zufriedenheitskennzahlen aus verschiedenen Kulturkreisen auf. Vor diesem Hintergrund hat ISPA consult die Besprechung einer Studie übernommen, die sich speziell mit den kulturellen Einflüssen auf die Arbeitszufriedenheit beschäftigt hat und vor möglichen Fehlinterpretationen bei Ländervergleichen und voreiligen Schlussfolgerungen bei der Umsetzung der Befragungsergebnisse in Maßnahmen warnt.

In der kritischen Studie werden drei Problemtypen identifiziert und näher behandelt:

- (1) Verzerrungen der Befragungsergebnisse durch mangelnde „Messadäquanz“ des verwendeten Fragebogens;
- (2) der Einfluss der verschiedenen Länderkulturen auf die Struktur der Zufriedenheit (z.B. unterschiedliches „Gewicht“ der Teilzufriedenheiten für die MitarbeiterInnen in verschiedenen Kulturkreisen);
- (3) der Einfluss der verschiedenen Länderkulturen auf die Höhe der Arbeitszufriedenheit. Dieses Phänomen wird „Positivität“ genannt und bezeichnet die Erkenntnis, dass in manchen Ländern die Lebenszufriedenheit trotz Armut und Kriminalität größer ist als in anderen Ländern mit höherem Lebensstandard. Die unterschiedliche „Positivität“ hat unmittelbare Konsequenzen auf die Beantwortung von Fragen nach der Arbeitszufriedenheit.

Von den genannten Problemtypen hat lediglich die „Messadäquanz“ beim Design internationaler Fragebogen die notwendige Beachtung gefunden, während die beiden übrigen Problemtypen beim internen Benchmarking von Inlands- und Auslandsstandorten noch weitgehend ignoriert werden.

Für weitere Informationen:

ISPA consult GmbH
Kernerstrasse 43
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 / 22879-3
[**info@ispa-consult.de**](mailto:info@ispa-consult.de)